

Hummerkrieg

Gedicht-Antwort

von Günter (Gad) Labudda (1942-2006)

(damals wohnhaft in Thailand)

Dichtung - Wahrheit, diese beiden
Sollte gut man unterscheiden,
Weil die Erst're oft verkündet,
Was der Mensch ganz still empfindet,
Mit den Fakten, Träumen, Hoffen,
Legt sich dann doch Vieles offen.

Bringt mein Bruderherz soweit,
Dass er meint, ich wolle Streit,
Weil ich seinen Korn nicht mag,
Wo man sonst doch ohne Frag'
Sich selten am Geschmacke stört,
Der einem anderen gehört.

„Hummerwanzen-Colorie“
Schafft des Bruders Phantasie,
Der bekannt ist als ein Mann,
Der sehr gut Hummer essen kann.

Unterstellt, ich äße Hummer
Mitsamt Schale, ohne Kummer,
Wo doch meine Zahnprothese
Grenzen setzt für solche Späße.
Ferner macht er mich zum „Roten“,
Wo doch „Rote“ hier verboten
(Ein Relikt der Politik
Aus dem letzten kalten Krieg).

Doch wir brauchen nicht zu raufen,
Denn hier gibt's kein Korn zu kaufen.
Und so bleib' ich - was ein Wunder -
Bei der Flasche Bommerlunder.
Sollt' ich krank sein, man mich pflegen,
Eine Flasche an mich legen:

Glaubt mir nur, ich bin so nett
Schau nicht 'mal auf's Etikett.

